

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 104

PDF erstellt am: **22.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnemente:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Parait 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiazelle (für das Ausland 35 Cts.).	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).		

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

**I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.**

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Aarwangen.*

1905. 9. März. Die Viehzuchtgenossenschaft Bützberg, mit Sitz in Bützberg (S. H. A. B. Nr. 80, vom 7. April 1891, pag. 329 und Nr. 262, vom 19. September 1896, pag. 1077) hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Januar 1905 aufgelöst und ist nach der vom Vorstand durchgeführten Liquidation erloschen.

*Bureau Erlach.*

9. März. Die Firma Antoine Tavoli, Maurermeister in Müntschemler (S. H. A. B. Nr. 443, vom 28. November 1903, pag. 1769) ist infolge Wegzuges des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).*

5. März. Die Käsegenossenschaft Gysenstein-Hörnberg-Ballenbühl, mit Sitz auf dem Hörnberg zu Gysenstein (S. H. A. B. Nr. 230 vom 7. Juni 1904, pag. 917), hat sich durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Februar 1905 aufgelöst. Die Genossenschaftler haben unter sich denn auch bereits tatsächlich die Liquidation vollzogen, und es wird daher zugleich die Firma als erloschen erklärt und andurch gestrichen.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

*Bureau d'Estavayer.*

1905. 9. mars. La raison Florian Bays, à Domdidier (F. o. s. du o. du 3 mars 1904, n<sup>o</sup> 86, page 341), est radiée d'office ensuite du départ du titulaire.

9 mars. Le chef de la maison Didier Despond, à Domdidier, qui a commencé le 1<sup>er</sup> février 1905, est Didier Despond, feu Pierre, de et à Domdidier. Genre de commerce: Exploitation de l'hôtel du «Lion d'or», à Domdidier.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Dornach.*

1905. 9. März. Inhaber der Firma Ubaldo Tschui Hotel zur Post in Mariastein, Gemeinde Metzerlen, ist Ubaldo Tschui, von Derendingen und Metzerlen, wohnhaft in Mariastein. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel zur Post in Mariastein. Geschäftslokal: in Mariastein.

9. März. Inhaber der Firma Louis Bauer-Reyer Hotel zum Kreuz in Mariastein, Gemeinde Metzerlen, ist Louis Bauer, Vater, von Biedertal (Eisass), wohnhaft in Mariastein. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotel zum Kreuz in Mariastein. Geschäftslokal in Mariastein.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1905. 8. März. Unter dem Namen Stadt-Turnverein Schaffhausen besteht, mit dem Sitz in der Stadt Schaffhausen, ein Verein, welcher die allseitige körperliche Ausbildung seiner Mitglieder, die Pflege und Hebung des gesellschaftlichen Lebens und die Verbreitung des Turnens zum Zwecke hat. Die zu Recht bestehenden Vereinsstatuten sind am 1. April 1903, der Nachtrag zu denselben am 12. Februar 1905 festgestellt worden. Der Verein, welcher eine Sektion des kantonalen und des eidgenössischen Turnvereins bildet, besteht aus Aktivmitgliedern, freien Mitgliedern, Passivmitgliedern, Ehrenmitgliedern und Mithurnern. Zur Aufnahme als Aktivmitglied berechnen: Das zurückgelegte 17. Altersjahr, ein unbescholtener Ruf und der vorherige Besuch von wenigstens zwei obligatorischen Turnabenden. Unmittelbar nach der Aufnahme ist von dem Neueingetretenen gegen Verabreichung der Statuten, der Mitgliederkarte und der Vereinsabzeichen der Betrag von Fr. 2. 50 zu entrichten. Sodann werden als Aktivmitglieder ohne weiteres solche Turner aufgenommen, die einen Turnpass einer schweiz. Sektion beibringen, wenn selt Aussteltung dieses Passes nicht mehr als sechs Monate verlossen sind. Mit ausländischen Pässen versehenen Turner unterliegen der Abstimmung. Als freie Mitglieder können nur solche Turner übertreten, welche dem Verein wenigstens 5 Jahre als Aktivmitglied angehört haben. Mitgliedern, welche aus einer andern dem eidg. Verband angehörnden Sektion als Aktivmitglied in den Verein eintreten, wird hier die Hälfte ihrer bisherigen Aktivmitgliedschaft, jedoch nicht mehr als 3 Jahre, in Anrechnung gebracht. Ausserdem können auf Antrag des Vorstandes solche Mitglieder zu freien Mitgliedern ernannt werden, welche sich in irgend einer Weise dem Verein besonders nützlich gemacht haben. Als Passivmitglieder können aufgenommen werden: Leute, die nach zurückgelegtem 22. Altersjahr ohne Verpflichtung zu den obligatorischen Turnübungen in den Verein einzutreten wünschen, sowie ausnahmsweise auch Leute unter 22 Jahren, wenn diesen das Turnen ärztlicherseits verboten oder heruflicherseits unmöglich ist. Zu Ehrenmitgliedern können um das Turnwesen verdiente Männer ernannt werden. Als Mithurner können dem Verein nur Jünglinge im Alter

von 15—17 Jahren angehören. Jedes Austrittsgesuch ist dem Präsidenten schriftlich einzureichen. Ein Mitglied kann mit zwei Drittel der Stimmen der beschlussfähigen Versammlung aus dem Verein ausgeschlossen werden, wenn es durch unwürdiges Betragen, Weigerung des Gehorsams gegen die Statuten, die Turnordnung oder gegen den Vorstand die Ehre oder den Bestand des Vereins gefährdet, oder wenn dasselbe mit einem Semesterbeitrag im Rückstande ist, wegen Zahlungsverweigerung. Aktivmitglieder und Mithurner bezahlen einen durch die Generalversammlung jährlich festzusetzenden Monatsbeitrag; die freien Mitglieder nur den Jahresbeitrag an die kantonale und an die eidgenössische Turnkasse, und die Passivmitglieder einen Jahresbeitrag von Fr. 5. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in den Tagesblättern der Stadt Schaffhausen (Tage-Blatt für den Kanton Schaffhausen und «Schaffhauser Intelligenzblatt»). Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Oberturner, Vizeoberturner, Aktuar, Kassier und Beisitzer. Der Präsident und der Aktuar des Vorstandes vertreten den Verein nach aussen und führen für diesen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist Jacob Roost, Versicherungsagent, von Beringen und Schaffhausen; Aktuar des Vorstandes Reinhard Koch, von Basel, beide in Schaffhausen.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Mendrisio.*

1905. 9. marzo. La ditta «Paul Kehl, Erstes Zürcher Tuchhaus» in Zurigo (F. u. s. di c. del 10 gennaio 1891, n<sup>o</sup> 6, pag. 21, e successive modificazioni del Foglio n<sup>o</sup> 29 del 5 febbraio 1895, pag. 115; del 28 dicembre 1896, n<sup>o</sup> 346, pag. 1423; dall'8 marzo 1901, n<sup>o</sup> 80, pag. 317), ha stabilito in Mendrisio una succursale sotto la medesima ditta Paul Kehl, coll'aggiunta del genere di commercio: «Confezioni per uomo e ragazzi, draperie, et forniture». La firma della succursale spetta al solo proprietario della ditta, sig. Paul Kehl.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau de Lausanne.*

1905. 6. mars. La société en nom collectif Bion & C<sup>ie</sup>, à Lausanne, fabrique d'appareils mécaniques pour l'affichage (F. o. s. du c. du 18 novembre 1904, n<sup>o</sup> 437, page 1745), est dissoute d'un commun accord des associés; cette raison sociale est en conséquence radiée.

6 mars. Sous la dénomination de Grand Cirque National Suisse, il a été constitué par statuts du 6 mars 1905 une société anonyme ayant son siège à Lausanne et qui a pour but la reprise du contrat passé le 8 décembre 1904 entre Albert Haenggi et Lorenz Schmid, par lequel le premier achète le Grand Cirque National Suisse, l'exploitation de cette entreprise et toutes les branches s'y rattachant. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs, divisé en deux cents actions de deux cent cinquante francs chacune, au porteur. Les publications émanant de la société et qui sont imposées par les statuts ou par la loi sont insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de cinq membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers: a. par la signature collective du président et du secrétaire du conseil d'administration; b. par la signature de l'administrateur délégué. Le président du conseil d'administration est César Dupuis, et le secrétaire est Alois Juchli, les deux à Lausanne. L'administrateur délégué est Albert Haenggi, à Lucerne.

7 mars. La société en nom collectif Louis Ambrosi & C<sup>ie</sup>, à Lausanne, mécaniciens-constructeurs, automobiles, motorcycles et cycles (F. o. s. du c. du 9 mai 1904, n<sup>o</sup> 191, page 761), est dissoute, l'associé Louis Ambrosi ayant quitté le pays; cette raison sociale est en conséquence radiée.

*Bureau d'Oron.*

8 mars. La maison «Arthur Addor», à Lausanne, a supprimé sa succursale d'Oron-la-Ville; la raison Arthur Addor succursale à Oron-la-Ville, (F. o. s. du c. du 31 août 1898, n<sup>o</sup> 278, page 1121), est en conséquence radiée.

8 mars. Sous le nom de Union fédérale, il existe à Corcelles-le-Jorat, une société qui a pour but d'établir des liens de confraternité entre ses membres et de leur offrir, en même temps qu'une récréation le moyen de se perfectionner dans l'art du tir. Le siège de la société est à Corcelles-le-Jorat. Sa devise est: l'Union fait la force. Les nouveaux statuts portent la date du 1<sup>er</sup> février 1903 et la durée n'est pas limitée. Pour devenir membre de la société il faut: 1) Avoir la nationalité Suisse. 2) Etre âgé de 16 ans au moins. 3) Jouir de ses droits civiques, et 4) être admis par le conseil de direction en payant la finance de réception fixée par ce conseil. Les étrangers à la Suisse qui remplissent les conditions 2 et 3 ci-avant, et qui ont trois ans de domicile dans le canton, peuvent également être reçus membres de la société. Le droit de sociétaire se transmet en ligne directe descendante et masculine, moyennant paiement de fr. 5 au premier degré et de fr. 10 au second degré. La qualité de membre de la société se perd par la retraite volontaire, par la mort sans descendant mâle et par l'exclusion prononcée par le conseil de direction. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société et un conseil, composé de neuf membres, nommés pour trois ans, dont les deux tiers seulement sont immédiatement rééligibles. Le Président signe au nom de la société. Le président est Jules Porchet, de Corcelles-le-Jorat, y domicilié.

# Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau

vom Jahre 1904.

**Soll**  
Lastenposten

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

**Haben**  
Nutzposten

<b>I. Verwaltungskosten.</b>							
	6,695	—	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden.				
	92,502	40	Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkassaeinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge.				
	845	—	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
	6,000	—	Lokalmiete.				
	2,799	15	Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung.				
	8,277	61	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnements etc.).				
	8,550	58	Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Konkordatspesen.				
	1,883	60	Spesen für Beschaffung von Barschaft.				
	2,250	—	Banknoten-Erstellungskosten.				
181,662	34	1,859	05	Diverses.			
<b>II. Steuern.</b>							
	5,742	45	Bundes-Banknotensteuer.				
	28,679	50	Kantonale Banknotensteuer.				
	19,577	85	Kantonale Staats- und Patentsteuer.				
58,668	30	4,663	50	Gemeindesteuern.			
<b>III. Passivzinsen.</b>							
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>							
	8,777	47	An Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen und Provisionen.				
	183,697	72	An Conto-Corrent-Kreditoren, Zinsen.				
	278,260	72	An Sparkassa-Einleger, Zinsen.				
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>							
An kurzfristige Depositscheine:							
	8,522	55	Bezahlte Zinsen.				
	3,942	05	Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.				
	12,464	60					
6,923	—	5,541	60	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.			
An Schuldscheine auf Zeit:							
	1,117,959	25	Bezahlte Zinsen.				
	51,131	—	Fällige und nicht erhobene Zinsen.				
	510,305	55	Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.				
	1,679,395	80					
1,537,845	46	1,060,186	55	619,209	25	Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.	
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>							
	1,868	40	Auf Debitoren-Konto.				
	77	75	" Annuitäten-Darlehen.				
50,717	45	48,771	30	" Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.			
<b>VI. Reingewinn.</b>							
	24,809	94	Gewinn-Saldo von 1903.				
518,681	94	488,372	—	Reingewinn des Jahres 1904.			
<b>I. Ertrag des Wechselconto.</b>							
Disconto-Schweizer-Wechsel:							
			Vereinnahmte Zinsen u. Kommissionen	136,757	26		
			Rückdisconto vom Vorjahre zu 3—5 %	17,880	72		
				144,087	98		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 zu 4—4½ %	14,061	87	180,026	11
Wechsel auf das Ausland:							
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	20,660	07		
			Rückdisconto vom Vorjahre zu 3—5 %	8,400	70		
				24,060	77		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 zu 3—5 %	3,458	83	20,606	94
Wechsel mit Faustpfand (Lombards):							
			Vereinnahmte Zinsen	53,745	—		
			Rückdisconto vom Vorjahre à 4 %	5,867	20		
				59,602	20		
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 4½ %	11,558	35	48,043	85
Wechsel zum Inkasso:							
			Vereinnahmte Inkassogebühren etc.			702	22
						199,379	12
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>							
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>							
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen	14,720	67		
			Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen	196,878	02		
			Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen	26,453	18		
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse):							
			Vereinnahmte Zinsen	51,914	10		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	26,453	60		
				78,367	70		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	28,802	95	49,564	75
Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Zahlungsbriefen):							
			Vereinnahmte Zinsen	1,399,980	90		
			Zinsrestanzen auf Jahreschluss	248,956	90		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	699,163	65		
				2,348,101	45		
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	910,619	—	1,487,482	45
Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):							
			Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	259,959	80		
			Kursgewinn auf eigenen Effekten	54,405	70		
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1904	39,884	20		
				354,249	70		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	43,718	10	310,581	60
			Provisionen etc. für An- und Verkauf für Rechnung Dritter			11,003	50
						2,046,429	17
<b>III. Ertrag der Immobilien.</b>							
			Vom Bankgebäude			6,000	—
<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>							
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.:							
			a. eingegangene	11,988	75		
			b. ausstehende	887	85	12,806	10
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>							
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.			3,081	56
<b>VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.</b>							
			Auf Zahlungsbriefen			54	60
<b>VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1903</b>							
						24,809	94
2,292,570	49					2,292,570	49

## Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau vom Jahre 1904.

### Verteilung des Reingewinnes gemäss § 42\*) des revidierten Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 518,681. 94
Vortrag auf neue Rechnung	" 28,881. 94
	Aus den verbleibenden Fr. 490,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital eine Dividende von 4 %	" 240,000. —
	Vom Rest von Fr. 250,000. —
erhalten: sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	Fr. 105,000. —
der Staat Aargau	" 120,000. —
die sämtlichen Angestellten	" 25,000. —
	" 250,000. —

\*) § 42: Aus dem am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Reingewinn erhalten die sämtlichen Aktien vorab eine Dividende bis auf 4 %. Ein Ueberschuss wird wie folgt verteilt:

- 1) Bis zu einem Betrage von Fr. 180,000: 50 % die sämtlichen Aktien; 40 % der Staat; 10 % die Angestellten der Bank.
- 2) Von einem Mehrbetrage des Ueberschusses über Fr. 180,000 bis zu Fr. 260,000 erhalten: a. Von 50 %: bis auf Fr. 20,000 der Staat; einen allfälligen Rest die sämtlichen Aktien; b. 40 % der Staat; c. 10 % die Angestellten der Bank.
- 3) Von einem Mehrbetrage des Ueberschusses über Fr. 260,000 erhalten: a. 65 % der Staat; b. 25 % die sämtlichen Aktien; c. 10 % die Angestellten der Bank.

Die Angestellten können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen kleineren Anteil angewiesen werden. In diesem Falle bestimmt die Generalversammlung die Verwendung des übrig bleibenden Restes.



